



GEMEINSAM FÜR EINE FLÄCHENDECKENDE STATIONÄRE VERSORGUNG

Pressemitteilung

Förderverein UEK Norden, PF 1109, 26519 Hage

Forderungen des „Fördervereins der Ubbo-Emmius-Klinik am Standort Norden“ nach der Ablehnung eines Zentralkrankenhauses in Georgsheil im Bürgerentscheid am 12.6.17:

- Alle 3 Krankenhäuser müssen erhalten bleiben – wir sind der Überzeugung, dass die Entscheidung im Altkreis Norden für das Krankenhaus in Georgsheil nicht in dem Sinne zu werten ist, dass die Norder Bevölkerung das Krankenhaus in Norden nicht mehr wolle. Das Ergebnis für Georgsheil im Altkreis Norden ist vor dem Hintergrund der massiven Werbekampagne und auch der Verunsicherung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter durch die Krankenhausleitung zu sehen. Wir sind befremdet, in welchem Ausmaß sich Politiker, Gewerkschafter, Betriebsräte und andere in die Werbekampagne für die ZK haben einspannen lassen.
- Eine gemeinsame Leitung der Krankenhäuser Norden, Emden und Aurich soll erhalten bleiben. Wir sprechen uns für eine Weiterbeschäftigung von Frau Dr. Gesang in der Geschäftsführung aus. Wir haben den Eindruck, dass erstmals seit vielen Jahren eine kompetente Geschäftsführung im Amt ist, denn Kompetenz muss das Maß der Dinge sein. Wir gehen davon aus, dass sich unter Frau Dr. Gesang die Wirtschaftlichkeit der Krankenhäuser verbessern wird, trotz dessen muss die Daseinsvorsorge im Vordergrund stehen.
- Wir fordern, dass die Krankenhäuser Aurich, Emden und Norden künftig konstruktiv und kooperativ und ohne Animositäten zusammenarbeiten.
- Wir empfehlen dringend, dass Abteilungen mit Ärztinnen und Ärzten ohne volle Weiterbildungsermächtigung zusammen mit den entsprechenden Abteilungen in den anderen Häusern eine gemeinsame Weiterbildungsermächtigung beantragen.

- An jedem Krankenhaus-Standort muss als absolutes Minimum eine Grundversorgung in Innerer Medizin und Chirurgie 24 Stunden täglich 7 Tage die Woche langfristig erhalten werden. Schwerpunkte sind gerecht unter den Kliniken zu verteilen, so dass jede Klinik funktionsfähig sein kann. Nach diversen Kürzungen in der chirurgischen Abteilung in Norden gehört dazu, dass die Chirurgie in Norden drastisch aufgewertet werden muss (in Aurich arbeiten derzeit 10 Operateure (=Chef- und Oberärzte), in Norden nur noch 2; die Stelle eines dritten Operateurs in Norden ist seit ca. 2 Jahren nicht wieder besetzt worden; 2012 ist in der Chirurgie in Norden eine von zwei chirurgischen Stationen geschlossen worden).
- Trotz dieses offensichtlichen Abbaus ist durch die aufopfernde Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Standort Norden bisher vollwertig erhalten worden. Die Patienten werden im Krankenhaus Norden weiterhin gut versorgt.
- Die Besonderheit des küstennahen Standortes des Krankenhauses Norden muss berücksichtigt werden:
 - Das Krankenhaus Norden dient auch der saisonalen touristischen Infrastruktur
 - Die Bevölkerung im Altkreis Norden ist überproportional alt (durch Zuzug von Rentnern)
 - Reha-Einrichtungen in Norddeich (z.B. Becker-Klinik, mehrere Mutter-Kind-Kliniken)
- Das Schlechtreden der bestehenden Krankenhäuser muss aufhören. Es muss in Frage gestellt werden, ob diejenigen, die den Bau eines Krankenhauses in Georgsheil als alternativlos dargestellt haben, glaubwürdig einen Erhalt der bestehenden Krankenhausstandorte umsetzen können und wollen.

Förderverein der UEK am Standort Norden e.V.

DER VORSTAND

i.A. Schriftführerin

Angelike Stockinger-Sürth